

Studie des Centrums für Hochschulentwicklung und des Arbeitskreises Personalentwicklung

Wissenschaftsminister Frankenber: Glänzendes Abschneiden der Fachhochschulen aus Baden-Württemberg

Stuttgart, 28.03.2008 Fachhochschulen aus Baden-Württemberg bereiten ihre Studierenden besonders gut auf den Arbeitsmarkt vor. Dies bestätigt nach Einschätzung von Wissenschaftsminister Prof. Dr. Peter Frankenber einmal mehr ein gemeinsames Rating des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) in Gütersloh und des Arbeitskreises Personalmarketing. Die Ergebnisse des Ratings wurden heute (28. März) vorgestellt. Die Studie zeigt, inwieweit Hochschulen berufsqualifizierende Elemente in ihre Studiengänge integrieren. Dazu zählen die Vermittlung von Sozial- und Methodenkompetenz, die Forderung von Internationalität und der Praxisbezug der Ausbildung.

Frankenber: "Das Ergebnis der Studie zeigt, dass unsere Fachhochschulen exzellent sind - nicht nur in der Vermittlung von Fachkompetenz, sondern gerade auch in ihrer Orientierung an den Anforderungen der Praxis. Fachhochschulen aus Baden-Württemberg bieten ihren Studierenden hervorragende Perspektiven am Arbeitsmarkt. Gut abgeschnitten haben auch die Berufsakademien des Landes."

Besonders erfolgreich waren die Hochschule Ulm mit vier und die Hochschulen Reutlingen und Albstadt-Sigmaringen mit jeweils drei Studiengängen mit dem Spitzenwert von jeweils fünf Sternen. In der Fächergruppe Wirtschaft kamen

bundesweit acht Hochschulen in die Spitzengruppe, darunter drei aus Baden-Württemberg. Die Landeshochschulen stellen fünf der 13 Spitzenstudiengänge. Der Anteil Baden-Württembergs in der Spitzengruppe liegt bei rund 38 Prozent. In der Fächergruppe Technik kamen neun Hochschulen in die Spitzengruppe, darunter sechs aus Baden-Württemberg (67 Prozent). Die Landeshochschulen stellen 11 der 15 Spitzenstudiengänge (73 Prozent).

In einer eigenen Kategorie werden duale Studiengänge bewertet, und zwar jeweils gesondert in den Bereichen Wirtschaft und Technik. In beiden Bereichen belegen Berufsakademien aus Baden-Württemberg vordere Plätze. In der Spitzengruppe Wirtschaft vertreten sind die Berufsakademien Karlsruhe, Ravensburg und Villingen-Schwenningen, in der Spitzengruppe Technik die Berufsakademien Lörrach, Ravensburg und Stuttgart.

Das "Employability-Rating" des Zentrums für Hochschulentwicklung und des Arbeitskreises Personalmarketing, dem die Personalmarketingverantwortlichen von 43 großen Unternehmen in Deutschland angehören, bewertet deutschlandweit 550 Bachelor-Studiengänge. Nähere Informationen unter www.che.de und www.dapm.org.

www.bildungsklick.de